Zeitschrift: Berner Geographische Mitteilungen

Herausgeber: Geographisches Institut Universität Bern, Geographische Gesellschaft Bern

Band: - (2008)

Artikel: Hommage à René Gardi zum 100. Geburtstag : eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Geographischen Gesellschaft Bern und dem Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern

Autor: Bäschlin, Elisabeth

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-322802

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hommage à René Gardi zum 100. Geburtstag

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Geographischen Gesellschaft Bern und dem Institut für Sozialanthropologie der Universität Bern

28. Februar / 1. März 2009, Kino im Kunstmuseum

René Gardi hat mit seinen Vorträgen, Fotos, Bildbänden und Filmen das Afrika-Bild der 1950er bis 1970er Jahre vieler Zeitgenossen in Bern und in der Schweiz nachhaltig geprägt. In zahlreichen Vorträgen an Schulen und in öffentlichen Veranstaltungen erzählte er von seinen Reisen zu glücklichen Menschen in unberührten Lebensräumen. Mit seinen grossartigen Fotos und lebendigen Erzählungen faszinierte er Gross und Klein. Sein Interesse galt Menschen und ihren Lebenswelten in der Peripherie, weit weg von den Geschehnissen der grossen Welt, Menschen, die kaum jemand kannte. Vieles von dem, was er in seinen Filmen und Büchern dokumentiert hat, wie die Welt der Glasmacher von Bida oder die Eisenhersteller in Nordkamerun, ist denn auch heute unwiederbringliche Vergangenheit. Damit sind René Gardis Fotos und Filme heute wertvolle und bedeutende Hinweise auf die Geschichte Afrikas.
Im Zentrum dieses Wochenendes stehen René Gardis Filme über Afrika, bekannte und wenig bis kaum bekannte. Damit möchten wir ihn zu seinem hundertsten Geburtstag ehren und mit ihm in seine Afrika-Welt eintauchen. Wir wollen ihn aber auch als Zeuge seiner Zeit sehen und sein Afrika-Bild, ebenso wie unser heutiges, kritisch hinterfragen. Der behutsame und liebevolle Zugang zu den von ihm porträtierten Menschen ist es, der das Werk von René Gardi so einmalig macht.

Elisabeth Bäschlin

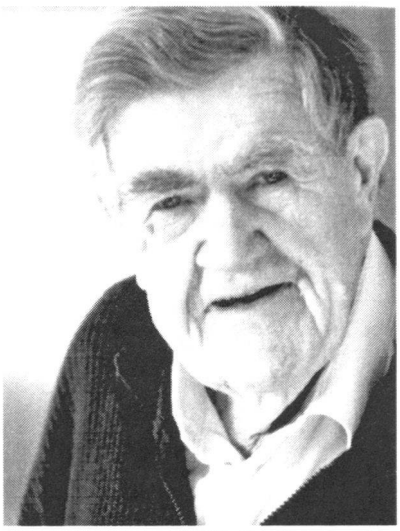


Abb. 1: René Gardi (ARENA, Quartierzeitung der Engehalbinsel, Ausgabe 122, Dez. 2008, Jan & Feb. 2009)

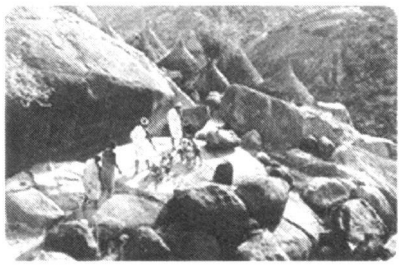
Filmprogramm

René Gardi erzählt (Erinnerungen und Gespräche)
Bernhard Gardi präsentiert Bild- und Tonmaterial seines Vaters

Eisenherstellung in Nordkamerun Ein Beitrag zur afrikanischen Geschichte
Bernhard Gardi kommentiert die Aufnahmen, die sein Vater 1953 gemacht hat, und berichtet ergänzend zur Filmvorführung, was 1996 – also rund vierzig Jahre später – von der Eisenherstellung in Nordkamerun übrig geblieben ist.

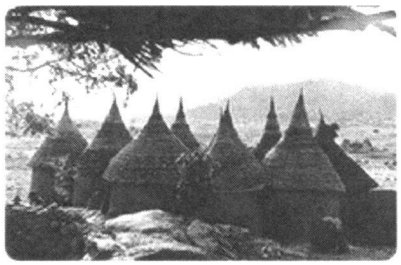
Mandara, Zauber der schwarzen Wildnis
28. Februar 2009, mit Einführung von Bernhard Gardi, in Anwesenheit von Fritz Maeder, Kameramann, Bern
Schweiz 1959, 75 Minuten, D, 16mm
REGIE, DREHBUCH: René Gardi, Charles Zbinden
KAMERA: Fritz Maeder

Ein Volk hinter den Bergen, abgeschnitten von jedem Zugang zur zeitgenössischen Zivilisation, verharrend in der Steinzeit, beherrscht von seinen Zauberern, die nichts anderes sind als Schmiede, die in hohen primitiven Öfen Metall



zu Werkzeugen formen. Sie, die Schmiede, sind eine Sippe, und ihren sozialen Status erforscht René Gardi, ihre Lebensart, ihre Feste und Zeremonien, ihren Alltag. Nie hat René Gardi Filmexpeditionen unternommen, immer hat er die Tradition des guten Dokumentarfilms eingehalten, bei denen, die beobachtet werden, bescheiden, jedoch aufmerksam dabei zu sein. Martin Schlappner, CINEMA Jahrbuch

Die letzten Karawanen
28. Februar 2009 und 1. März 2009, mit Einführung von Ueli Schweizer, Kameramann, Bern
Schweiz 1966, 88 Minuten, D, 16mm
REGIE, DREHBUCH: René Gardi
KAMERA: Ueli Schweizer



Auf einem langen, mühsamen Marsch, der über rund 700 Kilometer durch die vegetationslose Wüste der südlichen Sahara führte, hat René Gardi die Karawane der Tuareg begleitet. Martin Schlappner, CINEMA Jahrbuch

Dahomey
1. März 2009
Schweiz 1961, 70 Min., D, 16mm
REGIE, DREHBUCH: René Gardi
KAMERA: Armin Schlosser

Ein Film über Coop-Entwicklungsprojekte im heutigen Benin.

Nous les autres - Die Glasmacher von Bida
1. März 2009, mit Einführung von Bernhard Gardi, in Anwesenheit von Ulrich Schweizer, Kameramann

Nous les autres
Schweiz 1964, 65 Min., D
REGIE, DREHBUCH: René Gardi KAMERA: Ulrich Schweizer
Ein im Auftrag des HEKS realisierter Film über eine Schule in Matadi, Zaire.

Die Glasmacher von Bida
Schweiz 1963, 24 Min., D
REGIE, DREHBUCH: René Gardi KAMERA: Ulrich Schweizer
Dokumentation über die Fabrikation von Glasringen in Nigeria.

Link
Link zu Podcast: http://www.podcast.de/episode/1133422/Ren%C3%A9_Gardis_Afrika-Bild

René Gardis Afrika-Bild
DRS1 Siesta Sendung 24. Februar 2009

Afrika als Kontinent der unberührten Lebensräume. Afrika als Heimat von Menschen, die in der Gemeinschaft aufgehoben sind: So wird das Afrika-Bild von René Gardi charakterisiert.Der Berner Reiseschriftsteller und Dokumentarfilmer René Gardi wäre am 1. März 100 Jahre alt geworden. Er prägte unsere Vorstellung von Afrika bis in die 70er Jahre und war fast jedem Schulkind ein Begriff. Wie wirkt dieses Bild von Afrika aus heutiger Sicht? Der Afrika-Korrespondent Ruedi Küng hebt Schätze aus dem Radioarchiv und würdigt das Schaffen René Gardis.

zusammengestellt von
Margret Möhl